

Mitglied CDU-Fraktion

Ratsmitglied Helmut Möhle
Ratsmitglied Marita Hirsch
Ratsmitglied Brigitte Klee

- Vorsitzender

Mitglied SPD-Fraktion

Ratsmitglied Barbara Ober-Bloibaum
Ratsmitglied Margit Stoermer
Ratsmitglied Angelika Thwin
Ratsmitglied Christine Will

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied BASU-Fraktion

Ratsmitglied Joachim Tjaden

Mitglied LAW-Fraktion

Ratsmitglied Gerold Tholen

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglied Astrid Mohr

Sonstige

beratendes Mitglied Dieter Meisel
beratendes Mitglied Bernd Rahlf
beratendes Mitglied Till Scheller
beratendes Mitglied Eckard Stein
beratendes Mitglied Martin Toepel
beratendes Mitglied Volkmar von Nordeck
beratendes Mitglied Jan Wollschläger

Dezernent

Stadtrat Dr. Jens Gaul

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiter Hans-Gerhard Giersdorf
Fachbereichsleiter Carsten Feist
Abteilungsleiter Dirk Kestermann

Protokollführer

Werner Schweer

Gäste

Manfred Vetterlein
Reinhard Witte

- Schulleiter GS Albrechtstraße
- Landesschulbehörde

Entschuldigt

Beratendes Mitglied Daaje Meppen

A Öffentlicher Teil der Sitzung

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift 01/07 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 01.02.2007
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Vorlagen an den Rat:
 - 4.1 Einrichtung von weiteren Integrationsklassen gem. § 23 NSchG ab Schuljahr 2007/08 an der GS Hafenschule und der HS Nogatstraße
 - 4.2 Einführung eines Regionalen Integrationskonzeptes für die Stadt Wilhelmshaven ab dem Schuljahr 2007/08
5. Mitteilungen und Anfragen:
 - 5.1 Vorstellung der GS Albrechtstraße / Info
 - 5.2 Bauunterhaltung und WGG 2007

- 1 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzender** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung dankte er **Herrn Vetterlein** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Herr Möhle informierte, dass am heutigen Tage die neue Schulleiterin an den BBS1, Frau Elke Schnitger, in ihr Amt eingeführt worden sei.

2. Genehmigung der Niederschrift 01/07 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 01.02.2007

Die Niederschrift 1/07 über den öffentlichen Teil der Sitzung des Schulausschusses vom 01.02.2007 wurde einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

4. Vorlagen an den Rat:

4.1 Einrichtung von weiteren Integrationsklassen gem. § 23 NSchG ab Schuljahr 2007/08 an der GS Hafenschule und der HS Nogatstraße (Vorl.-Nr.: 37/2007)

Herr Giersdorf erläuterte die Beschlussvorlage und bat um Zustimmung.

Beschlussvorschlag: Der Einrichtung von weiteren Integrationsklassen gem. § 23 NSchG ab Schuljahr 2007/08 an der GS Hafenschule und der HS Nogatstraße wird zugestimmt.

Der Schulausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

4.2 Einführung eines Regionalen Integrationskonzeptes für die Stadt Wilhelmshaven ab dem Schuljahr 2007/08 (Vorl.-Nr.: 38/2007)

Herr Witte erläuterte in seinem durch Folien unterstützten Vortrag ausführlich die Systeme „ZBE“ (Zentrum für Beratung und Erziehung) und „SUSI“ (Systemische Unterstützung schulischer Integration in Wilhelmshaven). Die dem Vortrag zugrunde liegenden Folien liegen diesem Protokoll als Anlage bei.

Bei Genehmigung zum 01.08.2007 sollen ab diesem Zeitpunkt 3 zusätzliche FörderschullehrerInnen mit jeweils 26,5 Wochenstunden zur Verfügung stehen. Von diesen 26,5 Stunden sollen 6 Stunden für Unterricht an einer Förderschule und 20,5 Stunden für Beratung eingesetzt werden.

Für die sonderpädagogische Grundversorgung werden pro Grundschulklasse 2 zusätzliche Förderschullehrerstunden zur Verfügung gestellt.

Für den Einstieg zum 01.08.2007 an den Grundschulen Siebethsburg und Wiesenhof müssen ca. 40 Förderstunden zur Verfügung gestellt werden.

Bis zum Schuljahr 2011/12 soll möglichst an allen Grundschulen die sonderpädagogische Grundversorgung eingerichtet sein.

Das Integrationskonzept an der GS Hafenschule und an der HS Nogatstraße bleibt unberührt.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Witte**, dass eine präventive Vorarbeit im Vorschulbereich sinnvoll sei.

Herr Feist teilte mit, dass der ASD bemüht sei, Vernetzungspunkte aufzubauen. Man werde das System kontinuierlich begleiten. Es bestünden aber Eingrenzungen durch den sozialen Datenschutz.

Herr Witte bestätigte, dass in Ausnahmefällen auch weiterhin die Beschulung in einer Schule für emotionale und soziale Entwicklung erforderlich werden kann.

Auf Anfrage von **Herrn Dr. von Teichman** erklärte **Herr Witte**, dass die Weitergabe geschützter Informationen vom Kindergarten an die Grundschule nur mit Zustimmung der Erziehungsberechtigten erfolgen kann.. Es gäbe allerdings eine Bereitschaft, diese Probleme zu lösen.

Die notwendige personelle Aufstockung von 1,5 Sozialarbeiterstellen in diesem Jahr ist nicht jedes Jahr wiederkehrend. Durch die Einführung des ZBE ergeben sich auch Veränderungen in der schulischen Struktur.

Auf Anfrage von **Frau Will** bestätigte **Herr Witte**, dass auf Eltern nach wie vor die Erstellung eines sonderpädagogischen Gutachtens beantragen können. Auch die Möglichkeit des Besuchs einer Förderschule besteht weiterhin.

An der anschließenden ausführlichen Diskussion beteiligten sich **Frau Will, Frau Hirsch** und die **Herren Dr. von Teichman, Dr. Graul, Möhle, Rahlf, Witte, Toepel, Scheller** und **Giersdorf**.

Herr Möhle stellte den Antrag, in der Begründung zur Beschlussvorlage mit aufzunehmen, dass die Auswahl der ersten beiden Grundschulen im Einvernehmen zwischen Landesschulbehörde, Schulträger, Jugendamt und **Schulausschuss** erfolgt sei.

Diesem Antrag wurde einstimmig vom Schulausschuss zugestimmt.

Beschlussvorschlag: Der Rat der Stadt Wilhelmshaven stimmt der Einführung eines Regionalen Integrationskonzeptes für die Stadt Wilhelmshaven ab dem Schuljahr 2007/08 zu.

Der Schulausschuss stimmte dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

5. Mitteilungen und Anfragen:

5.1 Vorstellung der GS Albrechtstraße / Info

Herr Vetterlein teilte mit, dass die GS Albrechtstraße sehr gut mit 2 Kindergärten zusammen arbeite. Man sei sehr froh über den neu ausgestatteten IT-Pool-Raum. Es bestehe ein guter Kontakt zur Schulverwaltung.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.

5.2 Bauunterhaltung und WGG 2007

Herr Giersdorf erläuterte anhand von Folien das Bauunterhaltungsprogramm für das Jahr 2007. Die zur Verfügung stehenden BU-Mittel belaufen sich auf 1.898.000 € und seien damit identisch gegenüber dem Vorjahr. Aus den BU-Mitteln heraus werde auch für dieses Jahr wieder ein Schwerpunktprogramm mit einem Volumen in Höhe von 380.000 € aufgestellt.

Bedingt durch den noch nicht genehmigten Haushalt 2007 werde man für einzelne Maßnahmen Anträge auf vorzeitigen Maßnahmebeginn bei der Kämmerei stellen. Die Aufteilungen der Haushalts-Mittel und das Schwerpunktprogramm sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Kestermann erläuterte anschließend ausführlich die einzelnen Maßnahmen des WGG-Programms. Für das Jahr 2007 müssen noch Baumaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 1.926.000 € abgearbeitet werden. Nach Abarbeitung dieser Baumaßnahmen werde das WGG-Programm abgeschlossen sein. Allein für Schulen seien dann aus diesem Programm 12 Mio € verbaut worden. Die Aufstellung ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** erklärte **Herr Kestermann**, dass allein für Schulbereich in den letzten Jahren ca. 16-18 Mio € aus verschiedenen Programmen verbaut worden seien.

Herr Rahlf wies darauf hin, dass noch ein erheblicher Sanierungsbedarf bei den Schulen bestünde und deshalb auch für die kommenden Jahre zusätzliche Sanierungsprogramme aufgelegt werden müssten.

Auf Anfrage von **Herrn Möhle** erklärte **Herr Giersdorf**, dass die Contracting-Maßnahmen ausschließlich für die Bereiche Dächer, Fassaden und Fenster bestimmt waren und nicht für z.B. der Sanierung von Toiletten.

Herr Dr. Graul informierte, dass ab dem Jahr 2008 möglicherweise ein PPP-Modell geplant sei. Es sei daher auch nunmehr erforderlich, festzustellen, welche Schulen noch struktursicher seien.

An der anschließenden Diskussion beteiligten sich die **Herren Toepel, Rahlf, Scheller, Giersdorf, Möhle** und **Dr. von Teichman**.

Der Schulausschuss nahm Kenntnis.